TSV erklimmt Spitze

Sascha Marquet schießt Steinbach Haiger zum Sieg über Homburg

Herborn. Der TSV Steinbach Haiger steht nach zwei Wochen wieder an der Spitze der Fußball-Regionalliga Südwest. Mit einen 2:1 (2:0) im Nachholspiel gegen den FC 08 Homburg (8.) verdrängte der bisherige Tabellendritte wieder den FSV Frankfurt (2.) vom Thron. Steinbach liegt nun punktgleich vor dem Team vom Main vorne, dessen Nachbarschafts-Derby bei Kickers Offenbach (6.) ausgefallen ist.

Steinbach war für die Partie gegen die Saarländer vom nicht bespielbaren „Haarwasen“ nach Herborn ausgewichen. Auf dem Kunstrasenplatz am Rehberg brachte Sascha Marquet seine Mannschaft in der 9. und 28. Minuten mit 2:0 in Führung. Der Doppel-Torschütze führt mit zwölf Treffern nun die Torschützenliste der Südwest-Regionalliga an. Die Gäste, seit dem Sommer trainiert vom ehemaligen TSV-Trainer Matthias Mink (2016 bis 2019), traten so auf, wie sie zuletzt in sieben Spielen nur einmal gewonnen hatten: wenig überzeugend.

Kurz nach dem Seitenwechsel verpasste Marquet bei einem Lattentreffer die womöglich sichere 3:0-Führung, und prompt kamen die Homburger besser ins Spiel. In der 64. Minute musste sich Steinbachs Schlussmann Raphael Koczor in einem ersten Spiel seit Mitte Oktober in einen Schuss werfen.

Zwölf Minuten später krachte ein Schuss von Loris Weiss an die Latte über Koczor. Steinbach geriet in die Defensive, ließ aber nur einen Foulelfmeter von Daniel di Gregorio zum 1:2-Anschluss zu. Trainer Adrian Alipour sprach davon, dass seine Mannschaft „hintenraus verdient gewonnen“ habe: „Wir hatten das Chancen-Plus.

Vier Tage zuvor war das Spitzenspiel der Steinbacher beim damaligen Tabellenführer FSV Frankfurt ausgefallen. Eine Viertelstunde vor dem Anpfiff erklärte der Schiedsrichter den Rasenplatz in der PSD-Bank-Arena für unbespielbar. Helfer versuchten bis zuletzt, mit Sand, Schaufel, Traktor und Walze den Pfützen im Strafraum Herr zu werden. Es wurde aber nichts aus den eifrigen Bemühungen.

Steinbachs Übungsleiter Alipour organisierte schnell um, setzte statt des Spiels kurzfristig eine Trainingseinheit auf dem Kunstrasen-Areal im Schatten des Stadions an. Die von ihm zum „Auftakt der Vorbereitung auf das Homburg-Spiel“ genannte Übungseinheit am Bornheimer Hang wurde indes von zwei Verletzungen überschattet: Kapitän Benjamin Kirchhoff verletzte sich am Knie, konnte gegen Homburg nicht mitmachen.

Serhat Ilhan (r.), hier vor dem entscheidenden Pass zum 1:0, bereitete beim 2:1 im Nachholspiel gegen den FC 08 Homburg beide Tore von Sascha Marquet für den TSV Steinbach Haiger vor. *Foto: cas*

Dino Bisanovic wird wegen eines Außenbandrisses am Sprunggelenk sogar „vier bis fünf Wochen“, so Marketing-Geschäftsführer Arne Wohlfahrt, ausfallen.

Unterdessen hat der Club aus Haiger einen vierten Winter-Neuzugang verpflichtet: Arnold Bidumbu bestritt gegen Homburg ab der 69. Minute bereits das erste Spiel für seinen alten und neuen Club. Der inzwischen 33-jährige Rechtsaußen ist nach eineinhalb Jahren beim Drittligisten MSV Duisburg an den „Haarwasen“ zurückgekehrt. Dort spielte er in der Saison 2018/19.

Am Sonntag (14 Uhr) gastiert Steinbach zum Auftakt der Rückrunde beim FC Astoria Walldorf (16.). In den kommenden beiden Wochen holt der TSV dann die Begegnungen gegen den VfB Stuttgart 2. (10. Februar) und in Frankfurt (16. Februar) nach. cas

• Am Kicker •

Die Tabelle

1. München	45
2. Leipzig	38
3. Wolfsburg	35
4. Frankfurt	33
5. Leverkusen	32
6. Dortmund	32
7. Mönchengladbach	32
8. Union Berlin	29
9. Freiburg	27
10. Stuttgart	25
11. Bremen	22
12. Hoffenheim	22
13. Augsburg	22
14. Köln	18
15. Hertha/BSC Berlin	17
16. Bielefeld	17
17. Mainz	10
18. Schalke	8

19. Spieltag

▶ Stuttgart – Mainz	2:0
▶ U. Berlin – Gladbach	1:1
▶ München – Hoffenheim	4:1
▶ Bremen – Schalke	1:1
▶ Frankfurt – H. Berlin	3:1
▶ Dortmund – Augsburg	3:1
▶ Leipzig – Leverkusen	1:0
▶ Köln – Bielefeld	3:1
▶ Wolfsburg – Freiburg	3:0

Rück- und Vorschau

Zuerst ein kleiner Hinweis: In der vergangenen Ausgabe wurde versehentlich bereits der 19. und 20 Spieltag als aktuelle Kickertage aufgeführt. Ansonsten: Im Süden nichts Neues, München weiter auf Meisterkurs, im Westen sackt Leverkusen ab, im Norden schafft Wolfsburg den Sprung unter die großen Drei und im Osten bleibt Leipzig einzig noch erwähnenswerter Bayernverfolger.

Heute Abend also das Rhein-Derby zwischen den Gladbachern und Köln. In Prä-Coronazeiten und unter lautstarker Zuschaueranfeuerung ein Klassiker, der mit allen Finessen geführt wurde. Jetzt, wie in allen Arenen, nur die deutlich hörbaren Einrufe von den Trainerbänken. Irgendwie trostlos.

Axel Williams

▶ Der 20. Spieltag: **Nach Redaktionsschluss** Hertha/BSC Berlin – München; **Samstag**, 15.30 Uhr: Augsburg – Wolfsburg; Freiburg – Dortmund; Schalke – Leipzig; Leverkusen – Stuttgart; Mainz – Union Berlin; 18.30 Uhr: Mönchengladbach – Köln; **Sonntag**, 15.30 Uhr: Hoffenheim – Frankfurt; 18 Uhr: Bielefeld – Bremen.

TuS holt Klasmann

Ferndorf reagiert auf Verletzungsmisere

Wetzlar. Kurz vor dem Ende der Weltmeisterschafts-Pause hat der Handball-Zweitligist TuS Ferndorf (15.) noch einen Neuzugang an Bord geholt: Christoph Klasmann wurde vom Drittligisten SGSH Dragons aus Schalksmühle/Halver für den Rest der Saison ausgeliehen. Der 30 Jahre alte „Halblinke“ lief im Testspiel beim Bundesligisten HSG Wetzlar (27:32) erstmals im Team von Trainer Robert Andersson auf. Allerdings nur für wenige Minuten im zweiten Durchgang.

Ferndorfs Neuzugang Christopher Klasmann klatschte sich während des Testspiels beim Bundesligisten HSG Wetzlar mit Josip Eres ab. Dahinter schaut Trainer Robert Andersson zu. *Foto: cas*

Schließlich hat Klasmann wegen der Corona-Zwangspause in der 3. Liga seit fast drei Monaten nicht mehr für die „Dragons“ gespielt. Trainer und Rückraumann waren sich dann auch einig, dass Klasmann in den nächsten Wochen vor allem an der Fitness arbeiten muss.

„Endlich wieder Handball spielen und das in der 2. Bundesliga“, freute sich Klasmann indes nach seinem Wechsel vom Sauer- ins Siegerland, „das ist Klasse.“

Das erste Meisterschaftsspiel im Ferndorfer Trikot erlebte Klasmann am Mittwoch beim 24:24 gegen die DJK Rimpar Wölfe (9.). Am 13. Februar gastiert Ferndorf beim TV Hüttenberg (13.).

Das ist das erste Spiel von 13 aufeinander folgenden Begegnungen binnen neun Wochen bis Mitte April. Die Saison soll am 26. Juni enden. cas

Das Warten geht weiter

Bis mindestens 31. März weiterhin kein Spielbetrieb im FLVW

Kaiserau. Der Fußball-Spielbetrieb in den Amateur- und Jugendklassen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) wird frühestens am **1. April** wieder starten. Darauf einigten sich die spielleitenden Stellen des Verbandes und der Kreise. Grundlage für die Entscheidung ist die aktuelle Verfügungslage sowie ein angemessener Zeitraum zur Vorbereitung der Mannschaften.

Bis mindestens zum 14. Februar sind laut der aktuellen Coronaschutzverordnung weder Trainings- noch Spielbetrieb zulässig. Darüber hinaus rechnen die Verbands- und Kreisfunktionäre nicht damit, dass bereits im März wieder Fußball im Wettkampfbetrieb möglich ist. „Bestenfalls erfolgt dann eine stufenweise Rückkehr auf die Plätze, die zumindest den Trainingsbetrieb ermöglicht“, hofft Manfred Schnieders auf Lockerungen für den Sport im Frühjahr. Eine Garantie für den vorgelegten Zeitplan gäbe es allerdings nicht, räumt der Vizepräsident Amateurfußball ein.

„Wir können weiterhin nur ‘auf Sicht fahren’ und müssen darauf hoffen, dass die Inzidenzwerte sinken und Lockerungen für den Breitensport beschlossen werden“, ergänzt Reinhold Spohn, der dem Verbands-Fußball-Ausschuss (VFA) vorsitzt.

Auch der Verbands-Jugend-Ausschuss (VJA) hält einen früheren Re-Start-Termin für ausgeschlossen und setzt alle Meisterschafts- und Pokalspiele bis mindestens zum 31. März ab.

Darüber hinaus einigten sich der Verband und die 29 FLVW-Kreise bis mindestens zum **30. Juni** keine Turniere oder ähnliche Sportveranstaltungen zu genehmigen.

In den kommenden Wochen werden der FLVW und die Kreise den Kontakt zu den Vereinen per Videokonferenz intensivieren. Zudem wird es verschiedene virtuelle Dialog-Formate geben, bei denen Vereine und Verband in den Austausch treten können.

Bis dahin hat der FLVW die Antworten auf die wichtigsten Fragen zur aktuellen Saison zusammengestellt:

▶ *Kann der FLVW die Saison 2020/21 nicht einfach abbrechen?*

▶ Nein. Eine der satzungsgemäßen Hauptaufgaben des FLVW ist es, den Spielbetrieb anzubieten. Würde der FLVW bereits jetzt die Saison abbrechen, obwohl der Wettkampfbetrieb zum Beispiel im Frühjahr wieder möglich ist, wäre der Verband rechtlich angreifbar. Zudem würde der FLVW den Mannschaften, die Aussicht auf einen Aufstieg haben, diese Chance verwehren.

▶ *Ist es realistisch, in allen Spielklassen mindestens 50 Prozent der Spiele zu absolvieren, um eine Wertung in der jeweiligen Staffel zu erzielen?*

▶ Nach aktuellem Stand: Ja. Voraussetzung ist, dass der Wettkampfbetrieb im Frühjahr wieder aufgenommen werden kann. Bis zum 30. Juni können Meisterschaftsspiele absolviert werden, dann endet die Saison.

„Planen verschiedene Szenarien“

Firmenlauf soll auch dieses Jahr stattfinden – Hoffmann zeigt sich optimistisch

Siegen. Traditionell findet Ende Januar der Start in die Firmenlauf-Saison statt. Fünf Monate vor der mit über 8.000 Teilnehmenden bedeutendsten Breitensportveranstaltung der Region.

Auf der großen Pressekonferenz beim Hauptsponsor, der Volksbank in Südwestfalen, stellt der Veranstalter :anlauf die Neuheiten und Schwerpunkte des Jahres vor, über 1000 Firmen erhalten Flyer und Plakate, die aktualisierte Homepage geht online und das Anmeldeportal wird geöffnet.

Doch in diesem Jahr ist bekanntlich einiges anders. Wie viele andere Unternehmen und Projekte befindet sich :anlauf momentan in einer unsicheren und schwierigen Situation. Doch Firmenlauf-Organisator Martin Hoffmann ist überzeugt, dass auch 2021 ein Siegerländer AOK-Firmenlauf stattfinden wird. Am ursprünglichen Pressetermin hatte Hoffmann die Sponsoren, Partner und Unterstützer zu einem Videomeeting eingeladen, um die Pläne und Ideen für dieses Jahr aus dem :anlauf-Büro Bahnhof Eintracht zu präsentieren.

Martin Hoffmann lud Sponsoren, Partner und Unterstützer zu einem Videomeeting ein, um über die Ideen zum bevorstehenden Firmenlauf zu sprechen. *Foto: anlauf*

„Unser Optimismus, auch 2021 einen Firmenlauf durchzuführen, speist sich aus den vielen positiven Rückmeldungen von teilnehmenden Unternehmen, den Aktiven, unseren Partnern und den Medien, die wir im letzten Jahr erhalten haben. Mit kreativen Ideen und der solidarischen Unterstützung unserer Unterstützer und Freunden sowie der Teilnahme von über 5000 Menschen bei dem besonderen Firmenlauf 2020, ist die Veranstaltung für uns trotz einer Umsatzhalbierung erfolgreich gewesen. Mit Elan und hoch motiviert gehen wir ins neue Jahre und planen deshalb verschiedene Szenarien des diesjährigen AOK-Firmenlaufs“, konstatierte Hoffmann. Im Rahmen der Videokonferenz wurde von vielen Beteiligten die Bedeutung der Veranstaltung hervorgehoben.

Auch weil momentan sowohl ein unternehmerisches Engagement als auch betriebliche und sportliche Aktivitäten enorm wichtig seien.

Bürgermeister Steffen Mues hatte sich aus dem Rathaus in der Oberstadt dazu geschaltet und fasste die positive Grundstimmung aller Beteiligten zusammen: „Auch in schweren Zeiten wie diesen ist es für die Stadt Siegen wichtig, dass eine Veranstaltung wie der AOK-Firmenlauf stattfindet. Dass das möglich ist, hat :anlauf gemeinsam mit den Sponsoren und uns als Stadt im letzten Jahr bereits bewiesen. Ich bin auch für dieses Jahr zuversichtlich.“

Wann und in welcher Form der 18. Siegerländer AOK-Firmenlauf stattfindet, soll auf der offiziellen Pressekonferenz am **12. März** präsentiert werden.

Handel & Gewerbe

Gesund durch Sport

Apotheke und Tri-Team werden Partner

Weidenau. *„Das TriTeam Siegerland ist der ideale Partner für uns“*, so Stefan Eckardt von der Herz-Apotheke am Siegbogen.

„Unser breites Spektrum an Gesundheitsleistungen und Services zeigt, dass wir mehr sind als ‘nur’ Apotheke – wir verstehen uns als Gesundheitspartner in Siegen und im Siegerland. Und auch beim TriTeam Siegerland steht das Thema Gesundheit im Vordergrund.“

„Gesundheit durch sportliche Betätigung“, ergänzt Ingrid Fuchs vom TriTeam. *„Wir freuen uns, die Herz-Apotheke als Partner an unserer Seite zu haben. So können wir unseren Mitgliedern einen deutlichen Mehrwert bieten.“*

Für das TriTeam bietet die Partnerschaft die Möglichkeit, die Angebote und Inhalte des Trainings auszubauen. *„Es passt, dass wir gerade jetzt unsere zweite Abteilung aufbauen. Seit Herbst 2020 bietet die Kinder-Leichtathletik für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein vielseitiges Sport- und Spaßangebot an“*, erläutert Ingrid Fuchs weiter.

„Auf die Gesundheit sollte man schon in jungen Jahren achten“, verdeutlicht Stefan Eckardt.

„Dazu gehört der Sport. Wir finden diese Initiative toll und sind daher stolz ab sofort Premium-Partner für die sportliche Jugend zu sein.“

Sportplatzwochen

FLVW bietet digitale Seminare an

Kaiserau. Im Internet statt auf dem Platz geht es auch zum Jahresbeginn 2021 weiter: Die digitalen FLVW-Sportplatzwochen rund um das Thema „Sportstätten“ starten mit den Flutlicht- und Kunstrasen Web-Seminaren Mitte Februar.

Um die Vereine und Kommunen im Verbandsgebiet auch in der aktuell besonderen Situation zu unterstützen, finden die diesjährigen FLVW-Sportplatzwochen digital in Form von Web-Seminaren und speziellen Aktionen statt, über die der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) jeweils zeitnah gesondert informiert. Viele Vereine aus dem Verbandsgebiet rüsten aktuell bereits ihre Flutlichtanlagen auf LED um.

Wie ein Sportplatz perfekt ausgeleuchtet wird und welche Fördermöglichkeiten es für die Umrüstung auf LED gibt, darüber informieren die Experten interessierte Vereine (**15. Februar** und **16. März** jeweils von 18 bis 20 Uhr) und Kommunen (**16. März** von 9:30 Uhr bis 11.30 Uhr) in drei Online-Veranstaltungen.

Die Kunstrasenseminare informieren Vereine und Kommunen zu den Themen „Bau und Finanzierung“.

Das steht am **15. Februar** im Mittelpunkt der Web-Seminare - von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr für Vereine und von 14 Uhr bis 16 Uhr für die Kommunen. Beim zweiten Seminar-Doppelpack am **18. März** (Vereine von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr; Kommunen von 14 Uhr bis 16 Uhr) steht neben der Pflege auch die Sicherheit von Sportgeräten auf der Agenda. Anmeldungen sind ab sofort über *FLVW.de* möglich. Zudem sind unter *www.flvw-sportplatzwochen.de* alle wichtigen Informationen zu finden. Für die Teilnahme ist lediglich ein Endgerät mit Internetverbindung notwendig.

Bei Rückfragen steht das Team der FLVW Marketing GmbH jederzeit gerne unter *info@flvw-marketing.de* oder *(0 23 07) 92 492-18* zur Verfügung.